

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte



König Alexander von Jugoslawien †



Der französische Außenminister Louis Barthou †

Das Attentat von Marseille

jugoslawische Königin Marija sollte ursprünglich ihren Gatten begleiten, sie blieb wegen eines heftigen Sturmes in Dubrovnik, dem Abfahrtsorten, zurück, um auf dem Landwege nach Paris zu fahren. Die Königin reiste am Mittag des 9. Oktober inkognito durch Zürich, einige Stunden später trafen die tödlichen Kugeln ihren Gatten in Marseille. Die Folgen des Attentats sind nicht abzusehen.

Die Reise des Königs von Jugoslawien an Bord eines Panzerkreuzers nach Frankreich sollte ein Hinweis auf die große Bedeutung des Bündnisses zwischen den zwei Staaten sein. Außenminister Barthou ist zum Empfang des Königs nach Marseille gereist. Bei der Fahrt vom Schiff nach der Stadt fielen beide Männer den Kugeln jugoslawischer Attentäter zum Opfer. Die